

Sehr geehrte Straelener Bürgerinnen und Bürger,
liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrgemeinde,

Sie halten unseren Osterpfarrbrief in Ihren Händen. Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben und die ihn in diesen schwierigen Zeiten verteilt haben. Wir erleben zurzeit eine Situation, die es so noch nie gab; sie betrifft jeden von uns und alle Bereiche des Lebens. Für uns als Kirchengemeinde ist es besonders schmerzhaft, dass mindestens bis zum 19. April alle Veranstaltungen und öffentlichen Gottesdienste entfallen müssen – sogar die Liturgiefeiern der Kar- und Ostertage. Damit sind die meisten der im Pfarrbrief angegebenen Termine hinfällig.

Dennoch haben wir die Zuversicht, dass das Wort Jesu gerade in dieser Zeit gilt:

„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“ (Mt 28,20).

Wenn die gemeinsame Ausübung unseres Glaubens eingeschränkt ist, so kann uns das dazu ermutigen, unser persönliches Glaubensleben zu vertiefen. Konkret laden wir Sie dazu ein, jeweils beim Angelus-Läuten (um 7, 12 und 18 Uhr) den „Engel des Herrn“ oder ein Vater-Unser zu beten, um Gottes Beistand und das Ende der Epidemie zu erbitten; auch das Rosenkranzgebet und das Lesen in der Bibel sind eine Hilfe, mit Gott und untereinander verbunden zu bleiben. Bis zum Mittwoch der Karwoche läuten täglich um 19.30 Uhr im Bistum Münster die Glocken. Das Geläut lädt zum persönlichen Gebet ein und soll – über alle räumliche Trennung hinaus – ein Zeichen einer bleibenden Gebetsgemeinschaft sein.

Alle Seelsorgerlichen Angebote unseres Bistums werden finden Sie unter:

<https://www.bistum-muenster.de/seelsorge-corona>.

Täglich wird über verschiedene Medien die Heilige Messe übertragen ([Radio Horeb](#), [EWTN](#), [Domradio](#), [kirche-und-leben.de](#), [bistum-muenster.de](#) und andere – weitere Infos siehe unten).

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei beten in Ihren Anliegen und – auch wenn keine Gläubigen teilnehmen können – feiern die Priester täglich die Heilige Messe für die ganze Gemeinde. Solange es möglich ist, bleiben unsere Kirchen für das persönliche Gebet geöffnet (in Straelen und Broekhuysen zu den üblichen Zeiten; alle drei Kirchen werden sonntags von 8 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet).

- Das Ausfallen der Gottesdienste hat auch Auswirkungen auf die kirchlichen Hilfswerke. Am fünften Fastensonntag ist die Kollekte für das Hilfswerk [Misereor](#) vorgesehen. Misereor e. V. ist eines der größten Hilfswerke der katholischen Kirche in Deutschland und hat seinen Sitz in Aachen. Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe unterstützte Misereor seit seiner Gründung im Jahr 1958 ca. 106.000 Projekte in Asien, Afrika, Ozeanien und Lateinamerika. Wir laden Sie ein, statt der Kollekte dem Hilfswerk eine Spende zukommen zu lassen: DE75 3706 0193 0000 1010 10 (IBAN).

- Folgende Gottesdienstzeiten möchten wir an dieser Stelle weitergeben: Ab sofort übernimmt das Internet-Portal [kirche-und-leben.de](#) ein Angebot des Bistums Münster: von montags bis samstags um 8 Uhr die Eucharistiefeier aus dem Paulusdom, täglich um 18 Uhr die heilige Messe aus der Lambertikirche in Münster und sonntags um 11 Uhr die Eucharistiefeier aus dem Paulusdom mit Bischof Genn. Gottesdienste aus der Marienbasilika in Kevelaer werden samstagsabends um 18:30 Uhr und sonntags um 11:45 Uhr auf [wallfahrt-kevelaer.de](#) übertragen. Zusätzlich streamt die Wallfahrtsleitung tägliche Gottesdienste: 11.30 Heilige Messe und 12.00 Angelusgebet. Täglich um 7.00 Uhr morgens überträgt [vaticannews.va](#) die Messe mit dem Heiligen Vater aus Rom. Im [ZDF](#) wird regelmäßig um 9.30 Uhr ein Gottesdienst übertragen, auch die Sender der ARD bieten solche an, eine liste finden Sie [hier](#).

- Auch unser Wochenblatt soll ein Medium regelmäßiger Information bleiben. Daher wird es weiterhin in den Kirchen und/ oder ggf. an anderen Stellen (z.B. Bäcker/ Lebensmittelgeschäfte etc.) ausgelegt; wir bitten Sie, dass Sie es auch denjenigen mitbringen, die es aufgrund der derzeitigen Situation selbst nicht mitnehmen können. Vielen Dank.

Das Pfarrbüro in Straelen ist nur noch telefonisch zu erreichen; jeweils am Vormittag (außer mittwochs) unter der Nummer 02834/93350 oder per Mail unter:

stpeterundpaul-straelen@bistum-muenster.de.

Aufgrund der staatlichen Vorgaben können alle Beisetzungen zurzeit nur im engsten Familienkreis stattfinden. Taufen und Trauungen müssen mindestens bis zum 19. April entfallen.

Selbstverständlich stehen wir Seelsorgerinnen und Seelsorger Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung – telefonisch, digital und auch persönlich:

- Pfarrer Ludwig Verst: 02834/933517; verst@bistum-muenster.de
- Kaplan Ebbo Ebbing: 02834/933515 oder 01573/5339285; ebbing@bistum-muenster.de
- Kaplan Suneesh Francis: 02834/933519 oder 0151/71566922; francis@bistum-muenster.de
- Pfarrer em. Dr. Heinrich Valentin: 02834/92080; h-valentin@gmx.de
- Diakon Holger Weikamp: 02834/943432; h.weikamp@freenet.de
- Pastoralreferentin Sigrun Bogers: 02834/933516; bogers@bistum-muenster.de
- Pastoralreferentin Maria van Eickels: 02834/933513; vaneickels-m@bistum-muenster.de
- Pastoralassistentin Stefanie Rotermann: 0152/24300927; rotermann@bistum-muenster.de

In Notfällen sind wir jederzeit erreichbar unter der Nummer: 0173/2748518.

Aktuelle Informationen und Links finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-straelen.de.

Falls Sie praktische Hilfe brauchen (z.B. jemanden, der für Sie einkauft), dann wenden Sie sich bitte an das Team von „Hand in Hand“ unter folgender Nummer: 0177/1889738 (Sollte der Anrufbeantworter antworten, meldet sich ein Teammitglied innerhalb eines Tages zurück).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen und viel Freude beim Lesen des Pfarrbriefs und schließen mit einem Wort von Papst Franziskus angesichts der aktuellen Herausforderungen:

„Wir müssen das Konkrete in den kleinen Dingen wiederentdecken, die kleinen Aufmerksamkeiten gegenüber denen, die uns nahe sind, Familie, Freunde. Wir müssen verstehen: Die kleinen Dinge sind unser Schatz. Es sind die Gesten der Aufmerksamkeit für die kleinen Dinge des Alltags, die bewirken, dass das Leben Sinn hat und dass es Gemeinschaft und Kommunikation unter uns gibt.“

Im Namen des Seelsorgeteams grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

Ludwig Verst